

II.H.13

Entwicklungs- und Schwellenländer

Globale Disparitäten – Indikatoren und statistische Kennzahlen unter der Lupe

Dr. Henning Schöpke, Sommerhausen



Foto: Cookelman/Stock Getty Images Plus

Die Bedingungen, unter denen Menschen in den verschiedensten Regionen der Welt leben, können sehr unterschiedlich sein – selbst in Deutschland. Was versteht man unter räumlichen und sozialen Disparitäten? Welche Indikatoren kennzeichnen den Entwicklungsstand eines Landes? Und worin unterscheiden sich die Kennzahlen zur Klassifizierung? Die Unterrichtsreihe behandelt Beispiele für Disparitäten in Deutschland und in aller Welt.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	Sek. II
Dauer:	11 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Ursachen von Disparitäten eruieren, Indizes und Karten auswerten, disparitäre Ansätze entschlüsseln, Statistiken kritisch reflektieren
Thematische Bereiche:	Sozialpolitik, Indikatoren für Disparitäten, wirtschaftlich ungleiche Entwicklung im Ländervergleich, Gini- und HDI-Index
Medien:	Texte, Karten, Farbseiten, Statistiken, Grafiken, Diagramme, Internet

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Zusammenhang zwischen Corona-Verbreitung und Armut oder Reichtum?

M 1 (Tx) **Hamburger Bezirke – Großes Corona-Gefälle** / Besorgen von Statistiken, Internetrecherche

M 2 (Ta/Ka) **Corona-Disparitäten in Hamburg – Auswerten von Indizes** / Auswerten und Qualifizieren von Indizes, Kartenarbeit, Erstellen einer Mindmap

Benötigt: Atlas

2. Stunde

Thema: Erwerbstätigkeit und Einkommen

M 3 (Gd) **Sozialpolitik in Deutschland** / Auswerten und Transferieren von Daten, Klären von Begriffen

M 4 (Ta/Tx) **Einkommen in West- und Ostdeutschland** / Analysieren und Bewerten von Daten

3. Stunde

Thema: Arbeitslosigkeit

M 5 (Fs) **Regionale Arbeitslosigkeit in Deutschland** / Auswerten von Karten in Gruppenarbeit, Erstellen eines Steckbriefs

Benötigt: Atlas
 Internet

4. Stunde

Thema: Lebensbedingungen in Deutschland und in der EU

M 6 (Tx/Bd) **Hohe Mieten lassen Bewohner in München verarmen** / Beschreiben von Disparitäten

M 7 (Ta) **Lebensbedingungen in Deutschland und in der EU** / Erkennen von Zusammenhängen und Beziehen des Sachverhalts auf einen übergeordneten Indikator

5. Stunde

Thema: Vereintes Vorgehen gegen das Coronavirus in aller Welt?

M 8 (Tx/Gd) **Globale Verteilung von Impfstoff** / Herstellen von Bezügen, Ableiten von Konsequenzen

6. Stunde

Thema: Wirtschaft im Kaukasus

M 9 (Tx/Gd) **Vergleich von Wirtschaftsdaten zu Georgien und Armenien** / Auswerten, Bewerten und Interpretieren von Daten

7. Stunde

Thema: Landwirtschaft

M 10 (Tx/Gd) **Landwirtschaftliche Produktion in Armenien, Georgien und Nigeria – Vergleich und Hintergründe der Disparität** / Klären von Begriffen, Beschreiben eines Strukturwandels, Formulieren einer Hypothese, Vergleichen von Daten, Erstellen einer Mindmap

Benötigt: Internet

8. Stunde

Thema: Bruttoinlandsprodukt und Einkommensverteilung

M 11 (Ta) **Anteile der Wirtschaftssektoren im Ländervergleich** / Internetrecherche, Vergleichen und Ergänzen von Daten

M 12 (Gd/Tx) **Gini-Index – Maß für Ungleichheit** / Ermitteln von Ursachen der großen Unterschiede zwischen Arm und Reich in verschiedenen Ländern

Benötigt: Internet

9. Stunde

Thema: Globale Einkommensunterschiede

M 13 (Ka) **Die Kluft zwischen Arm und Reich in aller Welt** / Nennen von Regionen, Diskutieren von Unterschieden

M 14 (Tx/Bd) **Ungleichheit in Chile** / Erklären von Gründen für soziale Proteste

Lebensbedingungen in Deutschland und in der EU

M 7

Liefere Daten zum Gesundheitszustand Hinweise auf Disparitäten?

Aufgaben

1. Formulieren Sie einen Zusammenhang zwischen Gesundheitszustand, Erwerbsstatus und Bildung.
2. Beschreiben Sie die Bedeutung der Indikatoren für den Entwicklungsstand in der EU.

Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren nach soziodemografischen Merkmalen (Selbsteinschätzung 2018)

Gesundheitszustand in %	Armutsgefährdet		Nicht armutsgefährdet	
	sehr gut	gut	sehr gut	schlecht
Nach überwiegendem Erwerbsstatus				
Erwerbstätige	16,1	21,5	2,5	
Nichterwerbstätige	12,7	14,6	10,2	
Arbeitslose	-	-	17,8	
Personen im Ruhestand	4,2	4,1	10,8	
sonstige Nichterwerbstätige	25,7	33,1	8,4	
Nach Bildungsstatus (höchster erworbener Bildungsabschluss)				
ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13,2	18,7	8,1	
ISCED 3 bis 4 (mittel)	11,2	16,4	5,8	
ISCED 5 bis 8 (hoch)	25,2	23,8	3,5	

Gesundheitsprobleme von Personen ab 16 Jahren nach soziodemografischen Merkmalen (Selbsteinschätzung 2018)

Gesundheitsprobleme in %	Armutsgefährdet		Nicht armutsgefährdet	
	sehr gut	gut	sehr gut	schlecht
Nach überwiegendem Erwerbsstatus				
Erwerbstätige	17,5	12,2		
Nichterwerbstätige	43,2	31,1		
Arbeitslose	56,4	41,4		
Personen im Ruhestand	41,4	36,5		
sonstige Nichterwerbstätige	37,5	21		
Nach Bildungsstatus (höchster erworbener Bildungsabschluss)				
ISCED 1 bis 2 (niedrig)	41	24,3		
ISCED 3 bis 4 (mittel)	35,6	20,6		
ISCED 5 bis 8 (hoch)	21,6	15,1		

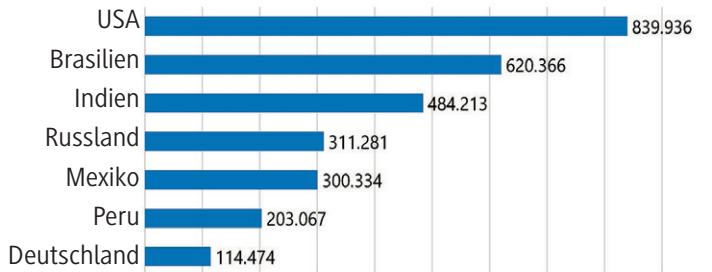
Quelle: www.statistischebibliothek.de



Bis Oktober 2021 haben die ärmsten Länder der Welt nur ca. 3 % der produzierten Impfdosen erhalten. Ungefähr die Hälfte der Weltbevölkerung ist inzwischen mindestens ein Mal geimpft.

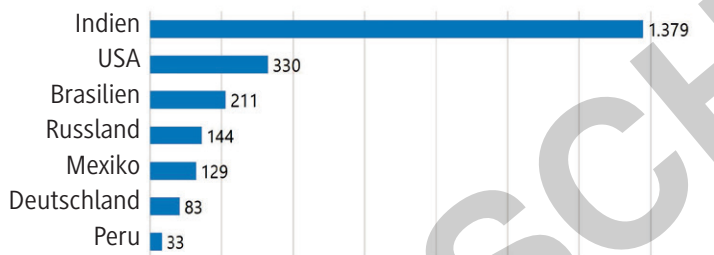
Todesfälle in Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) seit Dezember 2019 nach am schwersten betroffenen Ländern (Stand: 11. Januar 2022)

Todesfälle mit Coronavirus (COVID-19) nach Ländern

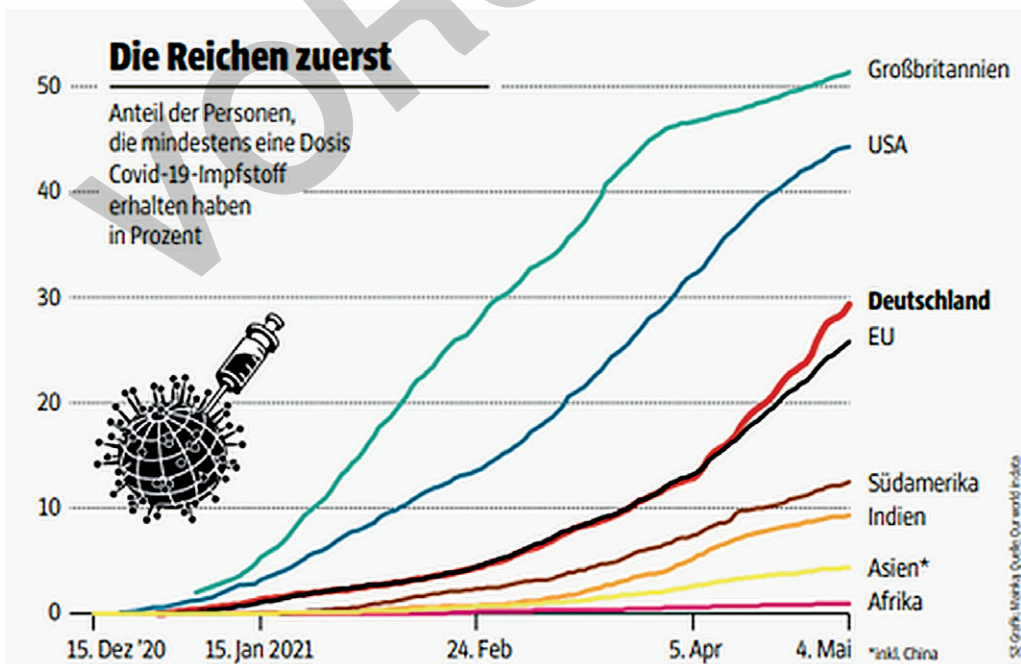


Quelle: Johns Hopkins University Statista 2022

Einwohnerzahl in Mio



Quelle: World Economic Outlook

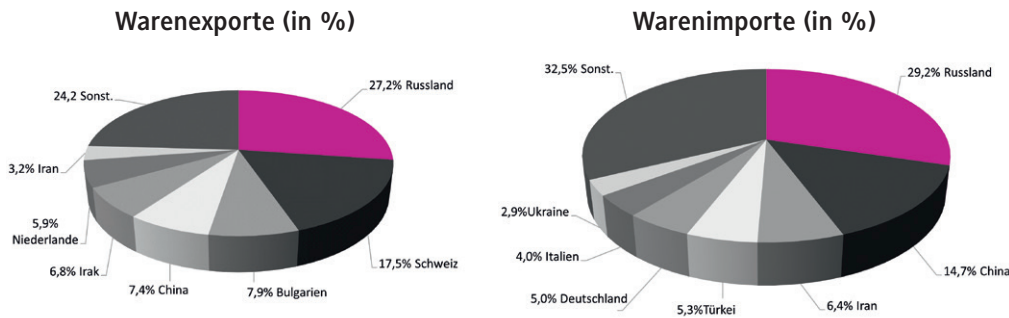


Quelle: Süddeutsche Zeitung, 6.5.2021 Our world in data

© RAABE 2022



Handelspartner Armeniens 2019



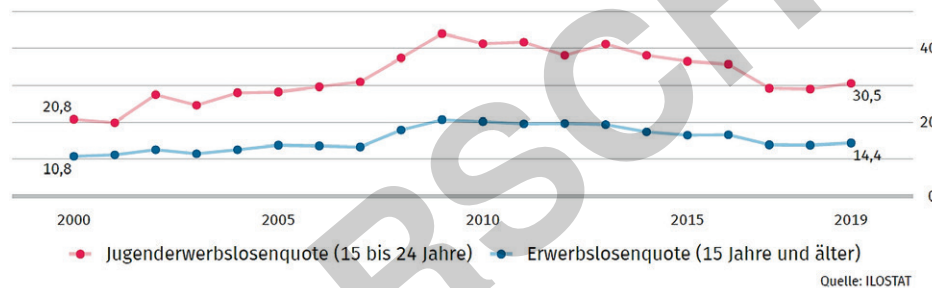
Human Development Index

Der HDI stieg in Georgien von 0,769 (2015) auf 0,812 (2019). Der HDI stieg in Armenien von 0,743 (2015) auf 0,776 (2019).

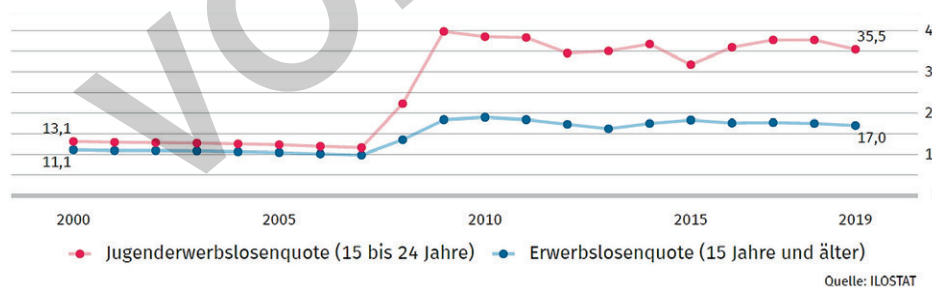
Begriff: Der Index der menschlichen Entwicklung, englisch **Human Development Index**, abgekürzt **HDI** der Vereinten Nationen ist ein Indikator, der auch als Wohlstandsindikator bezeichnet wird. Er berücksichtigt nicht nur das Bruttonationaleinkommen pro Kopf, sondern ebenso die Lebenserwartung und die Dauer der Ausbildung anhand der Anzahl an Schuljahren, die eine 25-jährige Person absolviert hat, sowie der voraussichtlichen Dauer der Ausbildung eines Kindes im Einschulungsalter. Ein Wert von 1,0 ist der angestrebte Idealwert.



Erwerbslosenquote und Jugenderwerbslosenquote in Georgien in %



Erwerbslosenquote und Jugenderwerbslosenquote in Armenien in %



Langzeitarbeitslosigkeit

Langzeitarbeitslosenquote (15 Jahre und älter) in **Georgien**: 43,3 % der Erwerbslosen (2016)
 Langzeitarbeitslosenquote (15 Jahre und älter) in **Armenien**: ca. 60 % der Erwerbslosen (2016)
 Die **Einkommensverteilung in Georgien** lag 2018 bei 37,9 (Gini-Koeffizient).
 Die **Einkommensverteilung in Armenien** lag 2018 bei 34,4 (Gini-Koeffizient).

Tipp: Ein **Gini-Koeffizient** von 0 bedeutet Gleichverteilung.



© RAABE 2022

M 11

Anteile der Wirtschaftssektoren am Bruttoinlandsprodukt

Welchen Aussagewert haben die Wirtschaftssektoren am BIP in einigen der wichtigsten Industrie- und Schwellenländer im Jahr 2019?

Aufgaben

- Zeigen Sie am Beispiel der Anteile der Wirtschaftssektoren am Bruttoinlandsprodukt eines Landes globale Disparitäten als Indikatoren des Entwicklungsstandes auf.
Gruppe 1 vergleicht die Länder Brasilien, China und USA.
Gruppe 2 vergleicht die Länder Großbritannien, Indien und Deutschland.
Gruppe 3 vergleicht die Länder Frankreich, Japan und Russland.
- Überlegen Sie, welche Informationen ergänzend angeboten werden sollten, um die Daten besser bewerten zu können?

Land	Landwirtschaft (in %)	Industrie (in %)	Dienstleistungen (in %)
Brasilien	4,4	17,9	63,3
China	7,1	39,0	53,9
Deutschland	0,8	26,8	62,4
Frankreich	1,6	17,1	70,2
Großbritannien	0,6	17,4	71,3
Indien	16,0	24,9	49,9
Japan	1,2	29,1	69,3
Russland	3,5	32,2	54,0
USA	0,9	18,2	77,3

Quelle: World Bank; CIA



Grafik: sorn340/iStock Getty Images Plus

Gini-Index – Maß für Ungleichheit

M 12

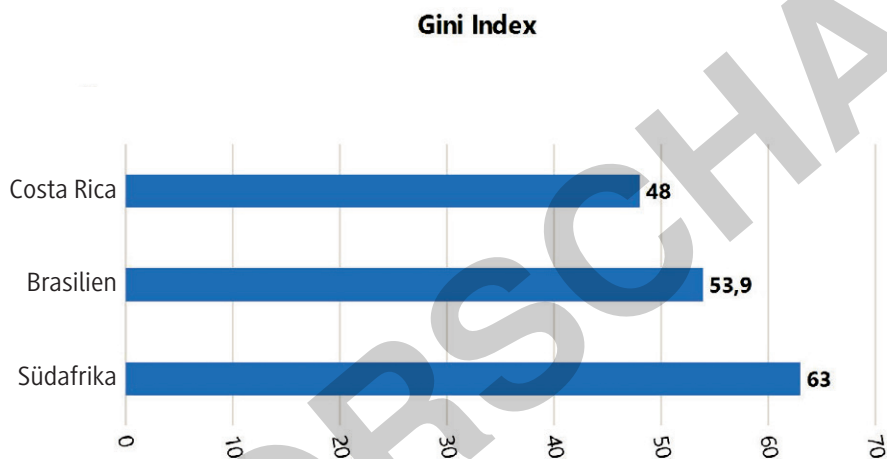
Warum ist das Einkommen in vielen Ländern so ungleich verteilt?

Aufgabe

Ermitteln Sie mithilfe des Internets Ursachen der Einkommensverteilung in den genannten Ländern. Gruppe 1 befasst sich mit Costa Rica, Gruppe 2 beschäftigt sich mit Brasilien, Gruppe 3 wählt Südafrika als Thema.



Diese Statistik bildet drei Länder mit einer Ungleichheit bei der Einkommensverteilung im Zeitraum von 2010 bis 2018 auf Basis des Gini-Index ab. Der Gini-Index ist ein statistisches Maß, das zur Darstellung von Ungleichverteilungen verwendet wird. Er kann einen beliebigen Wert zwischen 0 und 100 Punkten annehmen. Der Gini-Index zeigt die Abweichung der Verteilung des Einkommens (oder des Verbrauchs) auf Personen oder Haushalte innerhalb eines Landes von einer vollkommen gleichen Verteilung. Ein Wert von 0 bedeutet absolute Gleichheit, ein Wert von 100 absolute Ungleichheit.



Quelle: Statista Research Department, 15.12.2020



Foto: rilux/iStock Getty Images Plus



Foto: Klaus Vedfeldt/Digital Vision

M 13

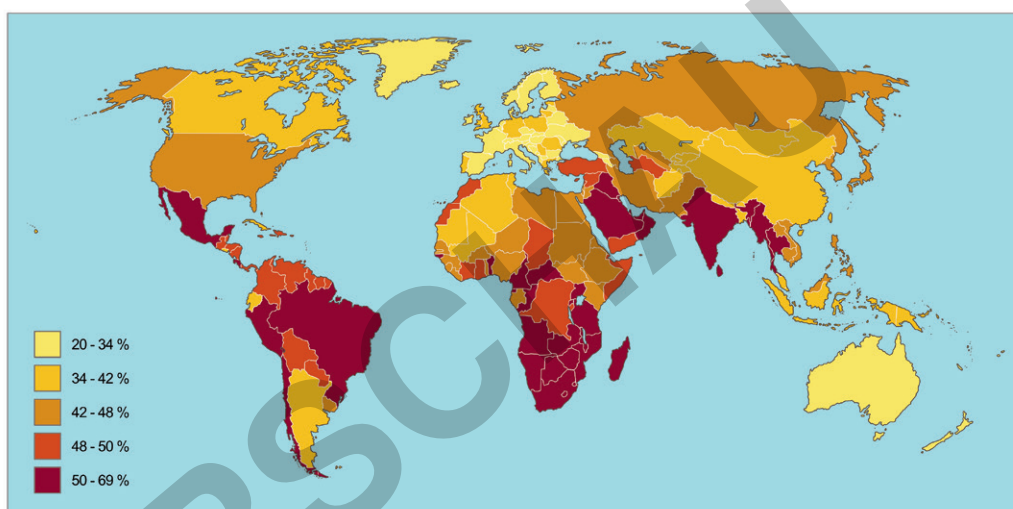
Die Kluft zwischen Arm und Reich in aller Welt

Reicher und doch arm. Ärmer und doch reich. Wie ist das möglich?

Aufgaben

1. Nennen Sie die Regionen mit den größten Einkommensunterschieden.
2. Diskutieren Sie, weshalb beispielsweise Länder südlich des Äquators besonders große Einkommensunterschiede aufweisen.
3. Erklären Sie die Aussage „Die Armut sinkt, aber die Ungleichheit wächst“.
4. Nehmen Sie Stellung zu folgender Aussage: Die Weltbank spricht von extremer Armut, wenn eine Person mit weniger als 1,90 US-Dollar pro Tag auskommen muss. Nach dieser Definition galten 1981 rund 44 % der Weltbevölkerung als arm. 2015 waren es nur noch 10 %.

Anteil des reichsten Zehntels der Bevölkerung am Gesamteinkommen des Landes



Karte: Oliver Wetterauer



Auf der Arabischen Halbinsel ist der Anteil des reichsten Zehntels der Bevölkerung am Gesamteinkommen besonders groß.

Foto: franckreporter/E+

M 15

Länder mit sehr hohem oder niedrigem HDI

Aufgaben

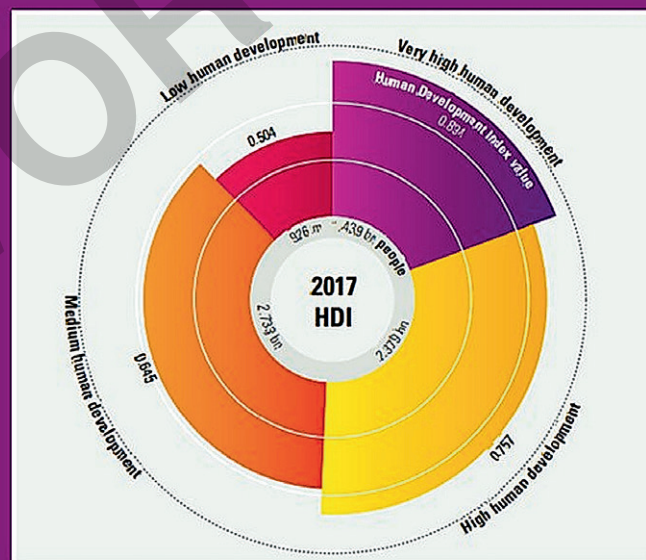
1. Leiten Sie aus den Daten die Antwort auf die Frage ab, inwieweit sich der HDI hinsichtlich der Klassifizierung verändert hat und was die Veränderungen besagen.
2. Entwickeln Sie gemeinsam mithilfe des Internets ein Brainstorming bezüglich der Klassifizierung der genannten Länder, indem Sie möglichst zwei Kriterien nennen, die den HDI-Wert begründen.



Die Statistik bildet die Punktzahl der jeweiligen Länder im Human Development Index 2017 ab. Der Human Development Index, abgekürzt HDI, ist ein Index der menschlichen Entwicklung in den Ländern der Welt und kann Werte zwischen 0 und 1 annehmen (zur besseren Darstellung wurden die ursprünglichen Werte in dieser Statistik mit 1.000 multipliziert). Je höher der Wert, desto weiter ist die menschliche Entwicklung in den jeweiligen Ländern vorangeschritten. Hoch entwickelte Länder weisen einen HDI von mindestens 0,8 auf. Der Human Development Index (HDI) ist ein zusammengesetzter Index, der auf drei grundlegenden Dimensionen der menschlichen Entwicklung beruht:

- ▶ die Fähigkeit, ein langes und gesundes Leben zu führen, gemessen an der Lebenserwartung bei der Geburt
- ▶ die Fähigkeit, Wissen zu erwerben, gemessen an durchschnittlichen Schuljahren und erwarteten Schuljahren
- ▶ die Fähigkeit, einen angemessenen Lebensstandard zu erreichen, gemessen am Bruttonational-einkommen pro Kopf

The cover reflects human development progress over 1990–2017 in terms of Human Development Index (HDI) values and the number of people in the four human development categories. In the figure each slice's innermost band represents the population in that human development category, and the height of the slice reflects its HDI value. The cover reflects that even though the global population increased from 5 billion to 7.5 billion between 1990 and 2017, the number of people in low human development fell from 3 billion to 926 million—or from 60 percent of the global population to 12 percent—and that the number of people in high and very high human development more than tripled, from 1.2 billion to 3.8 billion—or from 24 percent of the global population to 51 percent.



Copyright © 2018 By the United Nations Development Programme 1 UN Plaza, New York, NY 10017 USA
2018_human_development_statistical_update.pdf, S.6 und S.10

Land	Human Development Index (HDI)
Norwegen	0,953
Schweiz	0,944
Deutschland	0,936
Schweden	0,933
USA	0,924
Japan	0,909
Südkorea	0,903
Frankreich	0,901
Polen	0,865
Vereinigte Arabische Emirate	0,863
Tansania	0,538
Nigeria	0,532
Madagaskar	0,519
Senegal	0,505
Sudan	0,502
Afghanistan	0,498
Jemen	0,452
Liberia	0,435
Mali	0,427
Niger	0,354

Quelle: Statista Research Department, 15.12.2020

HDI HUMAN DEVELOPMENT INDEX



**LIFE EXPECTANCY
AT BIRTH**



**AVERAGE EDUCATION
LEVEL**



**STANDARD OF LIVING
(GNP PER CAPITA)**

Grafik: ector Mine/iStock Getty Images Plus

M 16

Veränderungen des Bruttoinlandsproduktes

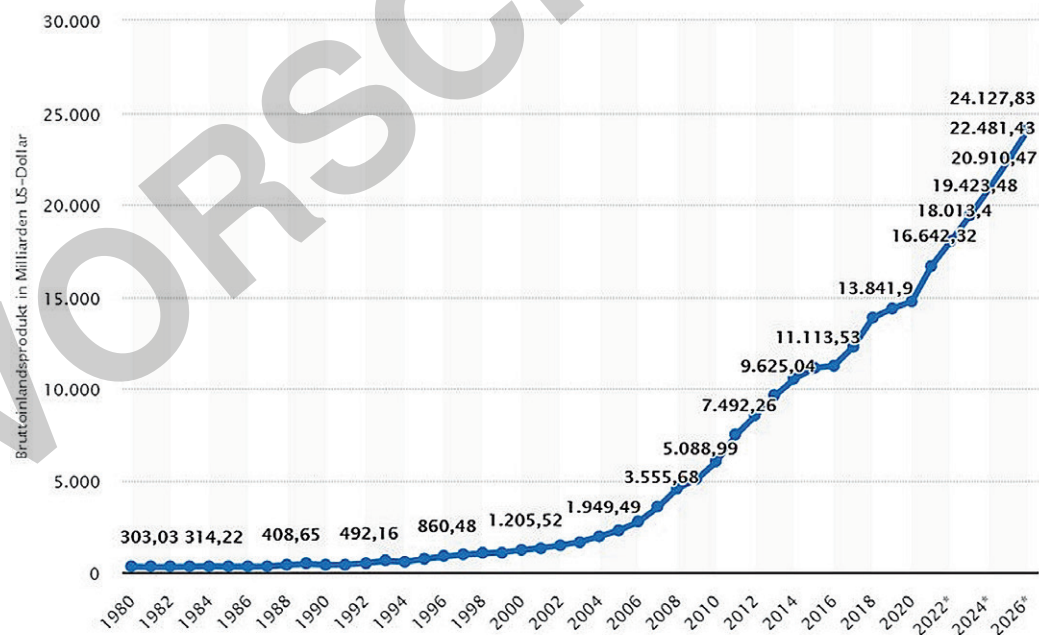
Weshalb sind amtliche Statistiken aus China skeptisch zu sehen?

Aufgaben

1. Diskutieren Sie die Frage, was die Regierung veranlasst haben könnte, den Gini-Koeffizienten seit dem Jahr 2000 nicht mehr zu veröffentlichen. Beachten Sie die Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes.
2. Erläutern Sie den Gini-Koeffizienten von 0,47 mit eigenen Worten.
3. Nennen Sie einen Ansatz, die Chancengleichheit in der Bildung zu verbessern.

Wenn der Regierung Daten unbequem sind, werden sie nicht veröffentlicht oder verschwinden, z. B. der Gini-Koeffizient. Seit einigen Jahren veröffentlicht die Regierung wieder den Gini-Koeffizienten – Ursache war die stichprobenartige Erhebung von Studenten, die einen Wert von 0,61 ermittelten. Die Regierung gab einen Wert von 0,474 an (Skandinavische Länder 0,25, Deutschland 0,3, USA 0,45). Dieser Wert ist zu günstig, da wohlhabende Chinesen eine Auskunft oft verweigern und da überdurchschnittlich viele Angestellte von staatlichen Betrieben bei offiziellen Erhebungen zu Wort kommen. Da China noch immer ein Entwicklungsland ist, ist ein Wert von 0,61 durchaus noch vertretbar.

China: Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen von 1980 bis 2020 und Prognosen bis 2026 (in Milliarden US-Dollar)



Quelle: IMF

In China haben 10 % der Einkommensbezieher einen Anteil von ca. 29,3 % am Gesamteinkommen, mehr als in Deutschland mit ca. 24,6 %. 20 % der Einkommensbezieher haben einen Anteil von ca. 45,3 % (Daten 2020 World Bank). Die untersten 10 % haben einen Anteil von ca. 2,7 % (in Deutschland ca. 2,9 %), die unteren 20 % haben einen Anteil von ca. 6,5 %.